

Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG
Bachelor-Studiengang
Betriebswirtschaftslehre

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit, Dual

Vom 14. Juni 2023

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang *Betriebswirtschaftslehre* an der Fachhochschule Wedel

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS. MBWK Schl.-H. 6/2016, S. 104

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 39), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2022 (GVOBl. Schl.-H., S. 102), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 14. Juni 2023 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *Betriebswirtschaftslehre* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *Betriebswirtschaftslehre* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit, Dual.

Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs "Betriebswirtschaftslehre" sollen in allen Bereichen und Branchen der Wirtschaft eingesetzt werden können. Durch ihre hohe Qualifikation können die Absolventinnen und Absolventen ohne größere Anleitung eigenständige Arbeiten im Unternehmen ausführen. Aufgrund ihrer ausgeprägten Fach- und Methodenkompetenz einerseits und der entwickelten Sozial- und Selbstkompetenz andererseits sind sie in der Lage, früh weiterreichende Verantwortung zu übernehmen. Im modular aufgebauten Programm steuern grundsätzlich sämtliche Module alle vier Kompetenzbereiche in einem integrativen Zusammenhang an. Allerdings ist die jeweilige Stoßrichtung und Gewichtung unterschiedlich und auch im zeitlichen Verlauf des Studiums verschieben sich die Aspekte. Grob lassen sich die Module des Studiengangs Bachelor BWL in folgende Blöcke einteilen:

- a: Grundlagen (Wirtschaftswissenschaften, Mathematik & Statistik, Informatik)
- b: Weiterführende Inhalte und Vertiefungsrichtung
- c: Übungen einschließlich Planspiel, Assistenz und BWL-Projekt
- d: Auslandssemester oder Praxissemester (nur Dual)
- e: Betriebspraktikum und Bachelor-Thesis

Ziel ist es dabei, auf Grundlage einer betriebswirtschaftlichen Fach- und Methodenkompetenz ausreichend Raum für die Entwicklung einer fundierten Sozial- und Selbstkompetenz zu geben, um so eine nachhaltige Qualifikation für Berufseinstieg und berufliche Karriere zu ermöglichen. Durch die verpflichtende Wahl einer Vertiefung ist es den Absolventinnen und Absolventen dabei möglich, eine eigene Profilbildung innerhalb der BWL zu entwickeln, um so die eigene Motivation mit einer gewünschten Arbeitsmarktqualifikation zu verbinden. Angeboten werden:

- a: Marketing & Vertrieb
- b: Servicemanagement
- c: Supply Chain & Operations Management
- d: Accounting, Auditing & Taxation
- e: Data Analytics

Die Wahl der Vertiefung ermöglicht die Entwicklung einer besonderen Fach- und Methodenkompetenz in einem ausgewählten Schwerpunkt. Dies bietet neben einer stärker spezifischen Ausrichtung auf den Arbeitsmarkt insbesondere auch die Möglichkeit, sich auf eine mögliche konsekutive Masterspezialisierung vorzubereiten. Im Rahmen der Vertiefung festigen kleinere Lerngruppe das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Teamfähigkeit und stärken auch in Verbindung mit der Ausarbeitung von Gruppen- und Einzelarbeiten Sozial- und Selbstkompetenz.

Nicht zuletzt wirkt sich die Wahl einer Vertiefung entlang persönlicher Vorlieben und Interessen bzw. späteren Karriererichtungen motivierend auf den persönlichen Studienerfolg aus. Entsprechend sind auch Seminar, Betriebspraktikum und Bachelor-Thesis der Vertiefungsrichtung zugeordnet

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Das BWL-Studium richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägtem Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, die den Wunsch haben, diesem Interesse in einem wissenschaftlich fundierten, modernen und praxisnahen Studium nachzugehen. Besonderer Schwerpunkt ist die Verbindung von Fachinhalten mit Übungen, wodurch neben der Fachkompetenz der Aufbau von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz nachhaltig unterstützt wird. Häufig ist hierbei auch der Einsatz von Software fester Bestandteil, was eine fortlaufende Festigung der Kompetenz im Umgang mit Informatikwerkzeugen maßgeblich fördert. Neben der Vermittlung von Methodenkompetenz treten besonders in den Gruppen- und Projektarbeiten die Stärkung und die Erprobung von Sozial- und Selbstkompetenz. Zusätzlich zu vergleichsweise gängigen Formaten, wie eine umfangreiche Controlling-Übung, ein Planspiel und ein Proseminar, werden hierbei auch besondere Formate wie die Assistenz und das BWL-Projekt eingesetzt. Sozialkompetenz und Selbstkompetenz werden erkennbar auch ganz besonders durch das verpflichtende Auslandssemester gefördert

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das Duale Studium richtet sich an Studentinnen und Studenten, die ihr Studium von Beginn an in Kooperation mit einem festen Unternehmenspartner durchführen möchten. Hierdurch besteht fortlaufend die Möglichkeit, Lerninhalten aus dem Studium mit Praxisinhalten des Partnerunternehmens zu abzugleichen. Die Erprobung und Reflektion von Lerninhalten kann so auch außerhalb von Hochschulübungen erfolgen und das fachliche Verständnis und die Methodenkompetenz verbessern. Die Selbstbindung an einen Partner erhöht dabei erkennbar die Verbindlichkeit des Studiums und den langfristigen Lernerfolg. Eine stärkere Bindung wird auch durch die frühe gemeinsame Festlegung einer geeigneten Vertiefungsrichtung durch Studentinnen und Studenten, Unternehmen und Hochschule gestärkt. Insbesondere im Rahmen der Module der Vertiefungsrichtung können dabei auf Wunsch auch Inhalte der Unternehmenspraxis aufgenommen werden (z.B. in Form von Assignments als Bonusaufgabe). Je nach Unternehmensangebot ist dies auch im BWL-Projekt der Fall. Vorgegeben ist eine solche Aufnahme in den Modulen Praxissemester, Betriebspraktikum, Wissenschaftliche Ausarbeitung und Thesis. Hochschuleseitig wird dies durch die jeweilige Vertiefungsleitung im Austausch mit Unternehmen und Studentinnen und Studenten gesteuert. Das duale Studium ermöglicht so insgesamt eine stärkere berufliche Qualifikation und eine noch stärker auf das Partnerunternehmen zugeschnittene Entwicklung von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Gleichzeitig ist dabei durch die Hochschule und das Partnerunternehmen sicher zu stellen, dass die Studentinnen und Studenten durch die Doppellast von Studium und Unternehmenspraxis nicht überfordert werden.

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Wirkung vom 1. Oktober 2023 in Kraft.

Wedel, den 14. Juni 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Harms', written in a cursive style.

Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Legende

Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz W = Wintersemester S = Sommersemester E = jedes Semester
SWS	Semesterwochenstunden (2 SWS = 75 Min./Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
ws	Durchschnittliche wöchentliche Anwesenheit in der Vorlesungszeit
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s.u. Anmerkung und Tabelle)
Ben.	Benotung J = Ja N = nein
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
OA.	Online-Anmeldung
Gew.	Prozentualer Anteil an der Abschlussnote
Vert.	Vertiefungsrichtung (s.u. Anmerkung)
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s.u. Tabelle)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache DE = deutsch EN = Englisch
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien DE = deutsch EN = Englisch
Fachgebiet	Informatik Integrationsfach Mathematik Technik Wirtschaft Medien & Kommunikation Fremdsprachen & Recht
Curricularer Bezug	Grundlagen Kernfach Spezialisierung Soft Skills

Kürzel	Prüfungsform	admissible assessment types
AB	Abnahme	acceptance test
AS	Assessment	assessment
AU	Ausland	study abroad
FP	Teilnahme	participation
K1	Klausur + ggf. Bonus	written examination (+ bonus points)
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	written or oral examination (+ bonus points)
KL	Klausur	written examination
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	written or oral examination
KO	Kolloquium	colloquium
MP	Mündliche Prüfung	oral examination
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	practical course report
PF	Portfolio-Prüfung	different types of examinations
PR	Präsentation / Referat	presentation
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)	written documentation (if necessary presentation)
Kürzel	Veranstaltungsform	teaching methods
A	Assistenz	assistance
BR	Betriebliches Praktikum	internship
di	Mehrere Veranstaltungsarten	different types of lectures
F	Fallstudie	case study
K	Kolloquium	colloquium
P	Praktikum	lab
PR	Projekt	project
S	Seminar	seminar
TS	Thesis	thesis
U	Übung/Praktikum/Planspiel	tutorial/lab/business game
Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule	study abroad
V	Vorlesung	lecture
VU	Vorlesung mit integrierter Übung/Workshop/Assig.	lecture with tutorial, workshop, assignment
W	Workshop	workshop


Anmerkung für Bachelor-Studiengänge: Prüfungsform mit ^U:

Zur Sicherstellung eines angemessenen Studienablaufes müssen gekennzeichneten Module bis zum Ende des 5. Studienseesters erfolgreich absolviert werden.

Anmerkung für Vertiefungsrichtung:

Ein Modul, welches laut Studienverlaufsplan in allen Vertiefungsrichtungen vorkommt, ist ein nicht abwählbares Pflichtfach, welches im Mobilitätsfenster liegt. Das International Office und die Fachbereichsleitung stellt beim formulieren des Learning Agreements in Abstimmung mit dem Studierenden und der kooperierenden Institution sicher, dass im Auslandssemester eine äquivalente Leistung erbracht wird.

Die Spaltenanzeige variiert nach Darstellungsform.

B_BWL23.0		Studienverlaufs- und Prüfungsplan Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)																									
		Aufwand pro Semester														Prüfung						Einordnung					
Modul-Nr.	Modul	ECTS pro Semester							Fq.	SWS	Hfkg.	KoZ	EiZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	OA	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet
		1	2	3	4	5	6	7				[h]	[h]	[h]						[min]					V.	M.	
MB001	Analysis																										
	TB001 Analysis	3,0							W+S	4	12	30,0	60,0	90,0	N		K1 ^U	J	3*	120	J		V	fko	DE	DE	Mathematik
	TB002 Übg. Analysis	2,0							W+S	2	12	15,0	45,0	60,0	N		FP ^U	N	o.B.		N		U	fko	DE	DE	
MB016	Einführung in die Programmierung																										
	TB142 Einführung in die Programmierung	3,0							W	3	12	22,5	67,5	90,0	N		K1 ^U	J	3*	120	J		V	kr	DE	DE	Informatik
	TB147 Übg. Einführung in die Programmierung	2,0							W	4	12	30,0	30,0	60,0	J		AB ^U	N	o.B.		N		U	kr	DE	DE	
MB017	Einführung in die Volkswirtschaftslehre																										Wirtschaft
	TB008 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	5,0							W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	gl	DE	DE	
MB033	Business and Commercial English																										Fremdsprachen & Recht
	TB138 Business English	2,5							W	4	12	30,0	45,0	75,0	N		K1	J	3*	180	J		V	ev	DE	DE	
	Commercial English	2,5							W+S	2	12	15,0	60,0	75,0	N								V	ev	DE	DE	
MB216	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre																										Wirtschaft
	TB056 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5,0							W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1 ^U	J	3*	75	J		V	Doz	DE	DE	
MB276	Grundlagen Rechnungswesen																										Wirtschaft
	TB269 Grundlagen Rechnungswesen	5,0							W	6	12	45,0	105,0	150,0	N		K1 ^U	J	3*	90	J		VU	web	DE	DE	
MB019	Deskriptive Statistik und Grundlagen der Linearen Algebra																										Mathematik
	TB009 Deskriptive Statistik		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120	J		V	fbo	DE	DE	
	Grundlagen der Linearen Algebra		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N								V	aha	DE	DE	
MB035	Office-Anwendungen																										Informatik
	TB114 Office-Software		3,0						S	4	7	17,5	72,5	90,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	ne	DE	DE	
	TB124 Visual Basic for Applications		2,0						S	4	5	12,5	47,5	60,0	N		TB004, TB005 oder TB142, TB147	AB	N	o.B.	90	J		VU	ne	DE	DE
MB051	Unternehmensplanspiel																										Wirtschaft
	TB148 Unternehmensplanspiel		5,0						S	2	12	15,0	135,0	150,0	N		AB	N	o.B.		N		U	gl	DE	DE	
MB215	Investition und Finanzierung																										Wirtschaft
	TB055 Finanzierung		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120	J		V	fko	DE	DE	
	Investition		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N								V	fbo	DE	DE	
MB279	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten																										Integrationsfach
	TB272 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		5,0						S	4	6	15,0	135,0	150,0	J		AB	N	o.B.		N		U	Doz	DE	DE	
MB296	Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung																										Wirtschaft
	TB288 Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung		5,0						S	6	12	45,0	105,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	web	DE	DE	
MB041	Induktive Statistik																										Mathematik
	TB017 Induktive Statistik			5,0					W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	fbo	DE	DE	
MB047	Business Planning																										Wirtschaft
	TB139 Business Planning			5,0					W	1	12	7,5	142,5	150,0	J	TB269	AB	N	o.B.		N		U	gh	DE	DE	
MB052	Einführung in Datenbanken																										Informatik
	TB020 Einführung in Datenbanken			3,0					W	2	12	15,0	75,0	90,0	N		K1	J	3*	60	J		V	mpa	DE	DE	
	TB021 Übg. Einführung in Datenbanken			2,0					W	1	12	7,5	52,5	60,0	J		AB	N	o.B.		N		U	mzo	DE	DE	
MB221	Grundlagen Data Science																										Integrationsfach
	TB104 Data Literacy			3,0					W	2	12	15,0	75,0	90,0	N		K1	J	3*	60	J		V	ann	DE	DE	
	TB121 Übg. Data Science			2,0					W	2	12	15,0	45,0	60,0	N		AB	N	o.B.		N		U	kil	DE	DE	
MB275	Grundlagen der Wirtschaftspsychologie																										Integrationsfach
	TB268 Grundlagen der Wirtschaftspsychologie			5,0					W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J		V	afi	DE	DE	
MB280	Grundlagen Servicemanagement und Grundlagen Marketing- und Vertriebsmanagement																										Wirtschaft
	TB281 Grundlagen Servicemanagement			2,5					W	2	12	15,0	30,0	45,0	N		K1	J	3*	80	J		VU	gi	DE	DE	
	Grundlagen Marketing- und Vertriebsmanagement			2,5					W	2	12	15,0	30,0	45,0	N								VU	afi	DE	DE	
MB297	Integrierte Berichterstattung und Unternehmensbesteuerung 1																										Wirtschaft
	TB289 Integrierte Berichterstattung			2,5					W	2	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120	J		VU	web	DE	DE	
	Unternehmensbesteuerung 1			2,5					W	2	12	15,0	60,0	75,0	N								V	fre	DE	DE	
MB298	Produktionsplanung und -steuerung																										Integrationsfach
	TB290 Produktionsplanung und -steuerung			5,0					W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	gh	DE	DE	
MB300	Einkauf und Supply Management																										Wirtschaft
	TB292 Einkauf und Supply Management			5,0					W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	gh	DE	DE	
MB042	Datenschutz und Wirtschaftsprivatrecht																										Fremdsprachen & Recht
	TB018 Datenschutz				2,0				S	2	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	180	J		V	swe	DE	DE	
	Wirtschaftsprivatrecht				3,0				S	4	12	30,0	60,0	90,0	N								V	fre	DE	DE	
MB074	Übg. Controlling																										Wirtschaft
	TB120 Übg. Controlling				5,0				S	2	12	15,0	135,0	150,0	J	TB269, TB055	AB	J	3		N		U	fbo	DE	DE	
MB086	Controlling und Unternehmensführung																										Wirtschaft
	TB031 Controlling				2,5				S	2	12	15,0	60,0	75,0	N	TB269	K1	J	3*	120	J		VU	fbo	DE	DE	
	Unternehmensführung				2,5				S	2	12	15,0	60,0	75,0	N								VU	fbo	DE	DE	

Modul-Nr. Modul		Aufwand pro Semester												Prüfung						Einordnung									
		ECTS pro Semester							Fq.	SWS	Hfgk.	KoZ	EIZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer [min]	OA.	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet		
	Prfg.-Nr.	Veranstaltung	1	2	3	4	5	6	7				[h]	[h]	[h]											V.	M.		
MB214	Prüfungswesen und Praxisworkshops IT-Audit																												
	TB135	Prüfungswesen und Praxisworkshops IT-Audit				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			web	DE	DE	Wirtschaft	
MB218	Human Resource Management																												
	TB109	Human Resource Management				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	120	J			kle	DE	DE	Wirtschaft	
MB226	Workshop Prognose und Simulation																												
	TB117	Workshop Prognose und Simulation				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	J		SA	J	3		N			fbo	DE	DE	Integrationsfach	
MB253	Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen																												
	TB059	Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen				2,0				S	2	12	15,0	45,0	60,0	N	TB056 oder TB064	K1	J	3*	90	J			V	fko	DE	DE	
	TB060	Übg. Geschäftsprozesse mit ERP-Systemen				3,0				S	4	12	30,0	60,0	90,0	J		AB	N	o.B.		N			U	fko	DE	DE	
MB281	Strategisches Marketing- und Vertriebsmanagement																												
	TB273	Strategisches Marketing- und Vertriebsmanagement				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			VU	afi	DE	DE	
MB282	Servicemärkte: Wettbewerb, Strategien und Branchen																												
	TB274	Servicemärkte: Wettbewerb, Strategien und Branchen				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	60	J			V	gl	DE	DE	
MB299	Management von Produktionssystemen																												
	TB291	Management von Produktionssystemen				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			VU	gh	DE	DE	
MB099	Auslandssemester																												
	TB039	Auslandssemester					30,0			W+S	25	12	187,5	712,5	900,0	N		AU	J	3		N			Y	sal	DE	DE	
MB118	Soft Skills																												
	TB042	Assistenz						3,0		W+S	3	12	22,5	67,5	90,0	N		SA	N	o.B.		N			A	Doz	DE	DE	
	TB043	Communication Skills						2,0		W+S	2	12	15,0	45,0	60,0	J		SA	N	o.B.		N			W	amk	DE	DE	
MB120	Entre- und Intrapreneurship																												
	TB044	Entre- und Intrapreneurship						2,0		W+S	4	12	30,0	30,0	60,0	N		SA	J	3*	60	J			V	jpl	DE	DE	
	TB045	Workshop Entre- und Intrapreneurship						3,0		W+S	2	12	15,0	75,0	90,0	J		AB	N	o.B.		N			W	jpl	DE	DE	
MB140	BWL-Projekt																												
	TB046	Projektmanagement						2,0		S	2	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	60	J			V	gre	DE (EN)	DE/EN	
	TB140	BWL-Projekt						8,0		S	4	12	30,0	210,0	240,0	J		SA	J	3		N			PR	Doz	DE	DE	
MB213	Konzernrechnungslegung und Unternehmensbesteuerung 2																												
	TB132	Konzernrechnungslegung Unternehmensbesteuerung 2						2,5		S	3	12	22,5	52,5	75,0	N		K1	J	3*	120	J			web	DE	DE	Wirtschaft	
								2,5		S	2	12	15,0	60,0	75,0	N									V	tle	DE	DE	
MB219	Seminar Accounting, Auditing and Taxation																												
	TB040	Seminar						5,0		S	2	12	15,0	135,0	150,0	J	TB272	SA	J	3		N			S	Doz	DE (EN)	DE	
MB249	Logistikmanagement																												
	TB058	Logistikmanagement						5,0		S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			V	gh	DE	DE	
MB259	Seminar Supply Chain and Operations Management																												
	TB040	Seminar						5,0		W+S	2	3	3,75	146,25	150,00	J	TB272	SA	J	3		N			S	Doz	DE (EN)	DE	
MB283	Operatives Marketing- und Vertriebsmanagement																												
	TB275	Operatives Marketing- und Vertriebsmanagement						5,0		S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			VU	afi	DE	DE	
MB284	Servicemanagement: Qualität, Leadership und Organisation																												
	TB276	Servicemanagement: Qualität, Leadership und Organisation						5,0		S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			V	gl	DE	DE	
MB288	Seminar Marketing- und Vertriebsmanagement																												
	TB040	Seminar						5,0		W+S	2	3	3,75	146,25	150,00	J	TB272	SA	J	3		N			S	afi	DE (EN)	DE	
MB289	Seminar Servicemanagement																												
	TB040	Seminar						5,0		W+S	2	3	3,75	146,25	150,00	J	TB272	SA	J	3		N			S	gl	DE (EN)	DE	
MB301	Seminar Data Analytics																												
	TB040	Seminar						5,0		W+S	2	3	3,75	146,25	150,00	J	TB272	SA	J	3		N			S	fbo	DE (EN)	DE	
MB302	Data Analytics und BI-Anwendungen																												
	TB293	Data Analytics und BI-Anwendungen						5,0		S	4	12	30,0	120,0	150,0	J		SA	J	3		N			W	fbo	DE	DE	
MB150	Bachelor-Thesis																												
	TB050	Bachelor-Thesis							12,0	W+S	0	12	0,0	360,0	360,0	N		SA	J	2		N			TS	Doz	DE	DE	
MB159	Praktikum																												
	TB051	Praktikum							17,0	W+S	0	12	0,0	510,0	510,0	N		PB	N	o.B.		N			BR	Doz	DE	DE	
MB160	Bachelor-Kolloquium																												
	TB052	Bachelor-Kolloquium							1,0	W+S	1	12	7,5	22,5	30,0	N	TB050	KO	J	2	15	N			K	Doz	DE	DE	